

Amphibolin

Die E.L.F.-Universalfarbe rund ums und im Haus.
Fassaden- und Innenfarbe der neuesten Generation.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck:

Vielseitig verwendbare emissionsminimierte und lösemittelfreie Fassaden- und Innenfarbe mit außergewöhnlich guter Haftfähigkeit auf fast jedem Untergrund.

Im Außenbereich für wetterbeständige Beschichtungen auf glatten und feinstrukturierten Untergründen mit hoher Schutzwirkung gegen aggressive Luftschadstoffe.

Universalfarbe für außen, auf mineralischen Putzen der Mörtelgruppen P II u. P III, Beton, Ziegelsichtmauerwerk, Faserzementplatten, tragfähigen Altanstrichen, verzinkten Flächen, Hart-PVC, nicht maßhaltigem Holz.

Im Innenbereich für hochstrapazierfähige, scheuerbeständige, strukturerhaltende Anstriche, insbesondere auch für Beschichtungen mit hohem Beanspruchungsgrad auf Capaver Glasgewebe-Wandbelägen sowie wegen der hohen Lichtreflexion in schwach beleuchteten Fluren, Treppenhäusern, Lagerräumen, Werkshallen und Tiefgaragen geeignet.

Eigenschaften:

- Emissionsminimiert und lösemittelfrei.
- Frei von foggingaktiven Substanzen.
- Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm.
- Wetterbeständig.
- Naßabriebbeständigkeit **Klasse 1** nach DIN EN 13300; < 5 µm bei 200 Hüben, entspr. scheuerbeständig nach DIN 53 778.
- Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 8 m²/ltr. bzw. 120 ml/m².
- Schlagregendicht, wasserabweisend nach DIN 4108.
- Hohe Haftfestigkeit.
- Nicht gilbend.
- Alkali-resistent, daher unverseifbar.
- Dünnschichtig, strukturerhaltend.
- Hoch reinigungsfähig und beständig gegen wäßrige Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel.
- Leichte Verarbeitung.
- Enthält spezielle photokatalytisch wirkende Pigmente.

Gebindegrößen Standardware:

2,5 Liter, 5 Liter und 12,5 Liter

Gebindegrößen ColorExpress:

1,25 Ltr., 2,5 Ltr., 5 Ltr., 7,5 Ltr. und 12,5 Ltr.

Kenndaten nach DIN EN 1062:

- **Glanz:** seidenmatt G₂
- **Trockenschichtdicke:** 50–100 µm E₂
- **Max. Korngröße:** < 100 µm S₁
- **Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert):** ≥ 0,14 m – ≤ 1,4 (mittel) V₂
- **Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):** 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})] (niedrig) W₃
- **Kohlendioxid-Schutz:** > 50 m C₁

Bindemittel:

100% Reinacrylat.
Kunststoffdispersion nach DIN 55 945 mit Naßadhäsionspromotor zur Erreichung optimaler Haftfestigkeit.

Dichte:

Ca. 1,4 g/cm³.

Farbtöne:

Weiß und Rotsandstein.

Amphibolin ist selbstabtönbar mit Alpinacolor oder AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarben.

Bei Anwendung auf nicht saugenden Untergründen wie Hart-PVC oder verzinkten Flächen max. 10% AVA oder Alpinacolor zusetzen.

Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.

Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.

Amphibolin ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen abtönbar.

Brilliant, intensive Farbtöne, z. B. Gelb, Orange, Rot usw., weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung):

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

Kühl, aber frostfrei.

Entsorgung:

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Produkt-Code Farben und Lacke:

M-DF01

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Acrylharz-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.



Beschichtungsaufbau:

Grund- bzw. Zwischenanstrich:

Amphibolin unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnt.

Schlußanstrich:

Amphibolin unverdünnt bzw. mit max. 5 % Wasser verdünnt. Auf rauen Untergründen wird die Grund- bzw. Zwischen- und Schlußbeschichtung 5 % mit Wasser verdünnt und gut ausgestrichen.

Auftragsverfahren:

Zu verarbeiten mit Pinsel, Rolle und Spritzgeräten.

Bei Spritzverarbeitung auf schwach bis nicht saugenden Untergründen ist ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal vorzunehmen.

Airlessauftrag:

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,018–0,026"

Spritzdruck: 150–180 bar

Hochdruckauftrag:

Düse: 2 mm

Druck: 3 bar

Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verbrauch:

Ca. 120 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung: + 5°C für Untergrund und Umluft.

Trockenzeit:

Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Std. regenfest. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Beachten:

Zur Vermeidung von Ansätzen naß-in-naß in einem Zug beschichten.

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Auf rauen, strukturierten Untergründen im Außenbereich empfiehlt es sich aus optischen Gründen, die matten Fassadenfarben Muresko, Amphisil, AmphiSilan oder Syllitol-Fassadenfarbe einzusetzen.

Bei Ausführung getönter Beschichtungen auf alkalischen Untergründen ist zur Verminderung von Kalkausblühungen ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal vorzunehmen.

Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben.

Bei Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Belüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden.

Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Wir empfehlen deshalb für gefährdete Flächen unsere Spezialprodukte, z. B. ThermoSan, Amphibolin-W oder Duparol-W, einzusetzen. Diese Produkte enthalten Wirkstoffe, die das Wachstum von Pilzen und Algen zeitlich verzögern.

Geeignete Untergründe und deren Vorbehandlung

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3. beachten.

Außenflächen

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII:

Neue Putze 2–4 Wochen unbehandelt stehen lassen. – Nachputzstellen müssen gut abge bunden und ausgetrocknet sein. Auf festen, normal saugenden Putzen eine Grundierung mit Amphibolin, mit max. 10 % Wasser verdünnt.

Auf stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF. Mineralische Leichtputze der MG PII mit Syllitol- oder AmphiSilan-Werkstoffen beschichten.

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornsicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF. Auf mehrenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Faserzementplatten (unbeschichtet):

Auf glatten, schwach saugenden Platten ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Auf abgewitterten, stark saugenden Platten ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Freiverbaute Platten einschließlich der Rückseiten und Kanten behandeln.

Bei Beschichtungen auf Asbestzementplatten BFS-Merkblatt Nr. 14 beachten.

Bei neuen, stark alkalischen Faserzementplatten ist zur Vermeidung von Kalkausblühungen ein Grundanstrich mit Disbon 481 EP-Uniprimer auszuführen.

Faserzementplatten mit silikatischer Beschichtung, z. B. Glasalplatten:

Tragfähigkeit der Beschichtung prüfen. Ein Grundanstrich mit Disbon 481 EP-Uniprimer. Bei Beschichtungen auf Asbestzementplatten BFS-Merkblatt Nr. 14 beachten.

Zementgebundene Holzspanplatten:

Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten, muß zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit Disbon 481 EP-Uniprimer ausgeführt werden (BFS-Merkblatt Nr. 3 Abs. 2.2.5 beachten).

Tragfähige Lack- oder

Dispersionsfarben-Beschichtungen:

Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen, manuelles Abwaschen oder andere geeignete Methode unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Tragfähige, alte plasto-elastische Dispersionsfarben-Beschichtungen, z. B. alte Cap-elast-Flächen:

Verschmutzte, kreidende Altbeschichtungen durch Druckwasserstrahlen, manuelles Abwaschen oder andere geeignete Methode unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Den Untergrund gut trocknen lassen.

Bei Beschichtung solcher Untergründe sollte Amphibolin ausschließlich in Weiß oder hellen bis mittleren Farbtönen mit Hellbezugswerten > 60 ausgeführt werden.

Tragfähige Kunstharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Naßreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit Amphibolin, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Ein Grundanstrich mit Amphibolin, mit max. 5 % Wasser verdünnt.

Auf stark saugenden, sandenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen.

Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Dupa-grund.

Holz, nicht maßhaltig, ungestrichen:

Bei neuem Holz Harzaustritte und Harzgallen entfernen. Fettreiche tropische Hölzer mit Nitroverdünnung abwaschen.

Bei alten Hölzern sind angewitterte Schichten bis zum gesunden Holz zu entfernen. Die Holzfeuchte darf bei Laubhölzern max. 12 %, bei Nadelhölzern max. 15 % betragen. Grundanstrich mit Capalac Holz-Imprägniergrund.

Bei Hölzern, die zur Verfärbung neigen, ist ein Zwischenanstrich mit Capacryl Holz-IsoGrund erforderlich.

Verzinkte Flächen:

Reinigung der Zinkoberfläche entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 5.

Grundanstrich mit Amphibolin, mit max. 5 % Wasser verdünnt.

Bei farbigen Anstrichen auf verzinkten Flächen kann es bei hoher Feuchteeinwirkung zu weißen Ausblühungen kommen. Diese sind trocken abzuwischen und mit einem zusätzlichen Anstrich mit Amphibolin zu versehen.

Hart-PVC:

Reinigen und Anschleifen.

Grundanstrich mit Amphibolin, mit max. 5 % Wasser verdünnt. BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.

Coil-Coating-Beschichtungen:

Mit ammoniakalischer Netzmittelwäsche reinigen. Grundanstrich mit Amphibolin.
Beachten: Siliconhaltige Coil-Coating-Beschichtungen sind nicht überstreichbar. Da diese auf der Baustelle nicht feststellbar sind, muß immer ein Probeanstrich mit nachfolgender Haftprüfung vorgenommen werden.

Ziegelsichtmauerwerk:

Nur frostbeständige, saugfähige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse sind für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muß rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.

Ein Grundanstrich mit Amphibolin, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Zeigen sich im Grundanstrich Braunverfärbungen, ist mit der wasserfreien Fassadenfarbe Duparol weiter zu arbeiten (Technische Information Nr. 150).

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen:

Mit der wasserfreien Fassadenfarbe Duparol beschichten (Technische Information Nr. 150).

Pilz- oder algenbefallene Flächen:

Mit der fungiziden und algiziden Spezial-Fassadenfarbe Amphibolin-W beschichten (Technische Information Nr. 105).

Rissige Putz- oder Betonflächen:

Mit Cap-elast beschichten (Technische Information Nr. 160).

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken abbürsten und entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Fehlstellen:

Kleine Fehlstellen in mineralischen Untergründen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Große Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith Renovier-spachtel zu reparieren.

Spachtelstellen nachgrundieren.

Technische Informationen Nr. 710 u. Nr. 1029 beachten.

Innenflächen

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII:

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV:

Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. oder Caparol-Tiefgrund TB.

Gipskartonplatten:

Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsputzstellen mit Caparol-Tiefgrund TB festigen.

Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 beachten.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton:

Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1:3 mit Wasser verdünnt.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten.

Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen.

Auf schwach saugenden, glatten Flächen direkt beschichten.

Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF.

Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Ungestrichene Rohfaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag durch Naßreinigung entfernen. Flächen mit Capatox bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen.

Bei stark befallenen Flächen Schlußbeschichtung mit Indeko-W, Malerit-W oder Fungitex-W ausführen.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen.

Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein isolierender Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund (Technische Information Nr. 384).

Auf stark verschmutzten Flächen die Schlußbeschichtung mit Caparol IsoDeck vornehmen (Technische Information Nr. 848).

Holz- und Holzwerkstoffe:

Ein Grundanstrich mit Amphibolin, unverdünnt.

Bei Holz oder Holzwerkstoffen, die zur Verfärbung neigen, ist ein isolierender Grundanstrich mit Capacryl Holz-IsoGrund erforderlich.

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Hinweise

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.

Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter:

☎ 0 61 54 / 71 17 10

Fax Nr.: 0 61 54 / 71 17 11

e-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Der in Amphibolin eingebaute „Naß-Adhäsions-Promotor“ verhindert, wie in unserem Labortest auf Glasplatten dargestellt, selbst bei extremer Naßbelastung ein Aufquellen des Bindemittels und bewahrt den Anstrich somit dauerhaft vor Blasenbildung und Ablätterung.



*Links: Herkömmliche Dispersions-Fassadenfarbe,
rechts: Amphibolin.*



*Links: Herkömmliche Dispersions-Fassadenfarbe,
rechts: Amphibolin.*

Technische Information Nr. 100 · Stand: Mai 2007

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 61 54) 71-0 · Telefax (0 61 54) 711391 · Internet www.caparol.com
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88